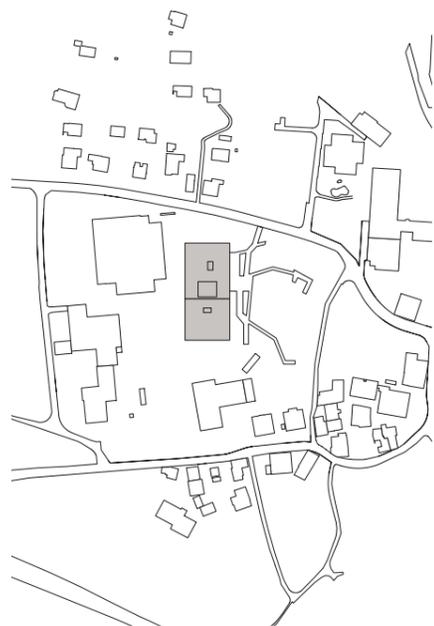




## SPITAL SCHIERS



**Ersatzneubau des Spitals in Schiers. Auf der Spitalparzelle wird ein Neubau erstellt und im Anschluss der alte Spital abgebrochen und an seiner Stelle ein Spitalpark geschaffen. Ausführung im Minergie-Standard.**

Projektwettbewerb im selektiven Verfahren 2009, 1. Preis  
Fertigstellung Mai 2015  
Bauherrschaft: Flury Stiftung, Schiers GR  
Generalplaner in ARGE mit b+p baurealisation ag  
Freiraumgestaltung: Kuhn Landschaftsarchitekten GmbH  
Kunst: Conrad Jon Godly, Annatina Graf, Gian Häne, Stefan Rüesch, Stephan Schenk, Wiedemann Mettler  
Adresse: Tersierstasse, 7220 Schiers GR

Der Neubau auf der Spitalparzelle steht umgeben von grossmassstäblichen Bauten (Mehrzweckhalle, Altersheim, Schulbauten) am Dorfeingang von Schiers. Ein kleiner klassischer Spitalpark an Stelle des alten Spitals schafft die Anknüpfung an den Dorfkern.

Der Spital wird auf zwei Niveaus ebenerdig erschlossen. Das Untere mit Notfallzugang über den von der Ambulanzgarage flankierten Vorplatz. Auf dem Obere gelangt man durch den Spitalpark zum Haupteingang mit der anschliessenden zentralen, dreigeschossigen Eingangshalle.

Die verschiedenen Spitalnutzungen sind geschossweise gegliedert: Das einseitig eingegrabene Diagnostik-/Behandlungsgeschoss verfügt über drei Operationssäle (einer davon als Hybrid-OP ausgestattet), ZSVA, Notfall, Tagesklinik, IMC, div. Diagnostik- und Behandlungsräume. Im Erdgeschoss liegen Empfang/Sekretariate, Restaurant, Arztbüros mit Untersuchungszimmern, Rapportraum, Apotheke, Labor und eine externe Praxis. Im ersten Obergeschoss sind 41 Patientenzimmer als interdisziplinäre Pflegestation sowie die Gebärabteilung angeordnet. Sämtliche Patientenzimmer sind als Einbettzimmer konzipiert, vier davon als geräumigere Privatzimmer. Im zurückspringenden Dachgeschoss liegen die Physiotherapie mit MTT-Raum, ein Mehrzwecksaal, weitere Büros sowie eine Onkologiepraxis. Die Dachterrasse wird als Helikopterlandeplatz genutzt. Die Haustechnik ist mehrheitlich im Untergeschoss angeordnet.

Während der gesamten Bauzeit bleibt der bestehende Spital in Betrieb. Abgesehen von der unterirdischen, geschützten Operationsstätte (GOPS), der erst kürzlich erstellten Grossküche und einigen Untergeschossräumen wird der alte Spital rückgebaut.

Diverse aktuelle medizinaltechnische Einrichtungen werden aus dem alten Spital übernommen. Der Neubau mit optimalen Betriebsabläufen ist in einem äusserst engen Kostenrahmen erstellt worden.

Kennwerte gem. SIA 416			
Gebäudevolumen GV	m <sup>3</sup>	36 800	
Geschossfläche GF	m <sup>2</sup>	9 100	
Gebäudekosten BKP 2 / m <sup>3</sup> GV	CHF	820	
Gebäudekosten BKP 2 / m <sup>2</sup> GF	CHF	3 400	
Anlagekosten BKP 1-9	CHF	ca. 42 Mio	

